

GABRIELE WINKER

Care Revolution

Schritte in eine solidarische Gesellschaft

[transcript]

Inhalt

Vorwort | 7

1 Einleitung 19

2 Unzureichende Ressourcen für Care-Arbeit | 15

- 2.1 Zwei Begriffe für sorgende Arbeit | 16
 - 2.1.1 Zum Begriff Reproduktionsarbeit | 17
 - 2.1.2 Zum Begriff Care-Arbeit | 22
- 2.2 Von Familienernährern und Hausfrauen zu Arbeitskraftmanager innen | 27
- 2.3 Mangelnde staatliche Unterstützung für Care-Arbeitende | 33
 - 2.3.1 Neoliberaler Umbau des Sozialsystems | 33
 - 2.3.2 Familienpolitik als Wirtschaftspolitik | 36
 - 2.3.3 Pflegepolitik unter dem Diktat der Kostenbegrenzung | 45
- 2.4 Strategische Entthematisierung von Care-Arbeit | 52

3 Zeitnot und Existenzunsicherheit bei Care-Arbeitenden | 55

- 3.1 Differenzierte familiäre Strategien | 56
 - 3.1.1 Ökonomisiertes Reproduktionsmodell | 58
 - 3.1.2 Paarzentriertes Reproduktionsmodell | 61
 - 3.1.3 Prekäres Reproduktionsmodell | 64
 - 3.1.4 Subsistenzorientiertes Reproduktionsmodell | 66
 - 3.1.5 Übermäßige Anforderungen in allen Modellen | 68
- 3.2 Belastende Arbeitsbedingungen in Care-Berufen | 71
 - 3.2.1 Erzieher_innen in Kindertagesstätten | 72
 - 3.2.2 Pflegekräfte in der stationären Altenpflege | 75
 - 3.2.3 Care-Beschäftigte in Privathaushalten | 78
- 3.3 Erschöpfte Sorgearbeitende | 82

4 Krise sozialer Reproduktion | 91

- 4.1 Kapitalismusanalyse aus intersektionaler Perspektive | 93
- 4.2 Kostenreduktion als Reaktion auf die Überakkumulationskrise | 97
- 4.3 Facetten der Krise sozialer Reproduktion | 101
 - 4.3.1 Steigende Kosten der Reproduktion der Arbeitskraft im Gesundheitsbereich | 101
 - 4.3.2 Qualifikationsdefizite wegen beschränkter Ressourcen im Bildungssystem | 106
 - 4.3.3 Fehlende Fachkräfte aufgrund von Belastungen in der Reproduktionsarbeit | 109
 - 4.3.4 Demotivation und krankheitsbedingte Ausfälle der Beschäftigten | 112
- 4.4 Krise sozialer Reproduktion als Moment der Überakkumulationskrise | 114

5 Auf dem Weg zu einer Care-Bewegung | 119

- 5.1 Care-Initiativen zwischen Reformforderungen und grundlegender Gesellschaftskritik | 120
- 5.2 Chancen solidarischen Handelns | 131
 - 5.2.1 Gemeinsamkeiten trotz unterschiedlicher Lebenslagen | 131
 - 5.2.2 Überschneidungen in der Zielsetzung trotz unterschiedlicher Politikkonzepte | 134

6 Care Revolution als Transformationsstrategie | 139

- 6.1 Das Konzept der Care Revolution | 140
- 6.2 Schritte in eine solidarische Gesellschaft | 148
 - 6.2.1 Vernetzung von Care-Aktivist_innen | 152
 - 6.2.2 Realisierung von Zeitsouveränität und Existenzsicherheit | 154
 - 6.2.3 Ausbau sozialer Infrastruktur | 160
 - 6.2.4 Demokratisierung und Selbstverwaltung des Care-Bereichs | 165
 - 6.2.5 Vergesellschaftung aller Produktionsmittel | 170
 - 6.2.6 Kultur des Miteinander und der Solidarität | 176

7 Ausblick | 179

Literatur | 183

Tabellen | 201